

# Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zur Haushaltsplanung 2016



## 1. Vorbemerkung

Zur Priorisierung der einzelnen Projekte (größere Unterhaltungsaufwendungen und Investitionen ab 50.000 €) werden diese zunächst in drei Bereiche eingeteilt. Innerhalb der Bereiche wird ihre Dringlichkeit in verschiedenen Kategorien dargestellt, wobei die Kategorien eine Rangfolge der "Unabweisbarkeit" wiedergeben soll. Ferner werden die einzelnen Projekte beschrieben, Einzelmerkmale und ggf. eine Verbindung zu den strategischen Zielen der Samtgemeinde dargestellt. Die einzelnen Projekte werden dazu in einer Excelliste aufgeführt, den verschiedenen Bereichen bzw. Kategorien zugeordnet und mit zutreffenden Merkmalen versehen.

## 2. Bereiche der Rentierlichkeit

### Bereich 1 - voll rentierliche Maßnahmen

z. B. kostenrechnende Einrichtungen, 100%-Förderung, volle Kostenerstattung durch Dritte

### Bereich 2 - teilweise rentierliche Maßnahmen

z. B. bewilligter oder beantragter Investitionszuschuss, laufender Zuschuss oder teilweise Kostenerstattung, deutliche Einsparungen werden generiert

### Bereich 3 - unrentierliche Maßnahmen

Die Finanzierung trägt in vollem Umfang die Samtgemeinde, Einsparungen werden nicht oder nur in geringem Umfang generiert, Kostenerstattungen oder Zuschüsse sind nicht zu erwarten

## 3. Kategorien zur sachlichen Dringlichkeit

**Kategorie I** - Maßnahmen, die im Rahmen der gesetzlichen Pflichtaufgaben zu erfüllen oder zur Abwendung von Vermögens- und/oder Personenschäden durchzuführen sind (z. B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbauprojekte, Schaffung von Kindergarten- und Krippenplätzen, Maßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern / Flüchtlingen)

**Kategorie II** - dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre oder Maßnahmen, zu denen sich die Samtgemeinde vertraglich, durch Satzung, Bescheid oder öffentlichem Ratsbeschluss und der sich daraus ergebenden Erwartungen/Ansprüchen Dritter gebunden hat.

**Kategorie III** - Maßnahmen, die zur allgemeinen Verbesserung der wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Situation der Samtgemeinde beitragen.

## 4. Kategorie zur zeitlichen Dringlichkeit

**Kategorie A** - zeitnahe Umsetzung, Gefahr im Verzug, behördlich zwingende Auflage, nicht aufschiebbar

**Kategorie B** - Umsetzung innerhalb eines Jahres

**Kategorie C** - Umsetzung in 2 Jahren oder später möglich

## 5. mögliche Merkmale für einzelne Maßnahmen

**WA** = wiederkehrende Ausgaben/Auszahlungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes (z. B. Ersatzbeschaffungen) oder aufgrund vertraglicher Verpflichtung

**WZ** = Weiterleitung von Zuschüssen (z. B. an Eigenbetriebe, Beteiligungen)

**WM** = Weiterführung einer begonnenen Maßnahme

**NM** = Neue Maßnahme

## Investitionsmaßnahmen

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Bereich	Kategorie	Zeitfaktor	Merkmale	Erläuterung
01111.1002	Neuanschaffungen EDV	3	II	A	WA, NM	Notwendige Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebes
01111.1501	Erweiterung/Umbau Bahnhofstraße 9, Alfhausen	1	I	A	WM	Zur Unterbringung von Obdachlosen, Asylbewerbern/Flüchtlingen wurde in Alfhausen 2014 ein Gebäude erworben, das um- und ausgebaut werden muss, um entsprechende Räume und Wohnungen zu schaffen; für die Maßnahme (Kauf und Umbau) wurde ein zinsloses Darlehen durch die KfW bewilligt; für die Unterbringung werden Mieten und Kostenerstattungen über den Landkreis gezahlt.

0I111.1601	Dachgeschossausbau Rathaus (Altbau)	2	II	C	NM	Das Dach des Altbauteils des Rathauses der Samtgemeinde ist dringend sanierungsbedürftig (energetisch und für die Gebäudesubstanz); ferner sollen durch die Maßnahme neue benötigte Büroräume entstehen; es können erhebliche Einsparungen beim Energieverbrauch durch die Umsetzung erzielt werden.
0I111.SA	Neuanschaffungen Rathaus	3	I	B	WA, NM	Ersatzbeschaffungen von Möbeln; Umsetzung von Vorgaben nach Prüfung der einzelnen Arbeitsplätze
0I111.71.GB	Gebäudemanagement/Vorhaltung Unterkünfte	1	I	A	NM	Anschaffung Wohnraum zur Unterbringung von Obdachlosen, Asylbewerbern und Flüchtlingen; Durchführung notwendiger Umbaumaßnahmen
0I126.1003	Löschwasserversorgung in Baugebieten	3	I	A	NM	Maßnahmen zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung; erforderliche Projekte 2016: je ein Löschwasserbrunnen in Gehrde und Rieste
0I126.1005	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Talge	3	I	A	WM	Nach der Überprüfung des Feuerwehrgerätehauses in Talge durch die Feuerwehrunfallkasse sind Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für das Gebäude erforderlich.
0I126.1101	Anschaffung von Löschfahrzeugen	3	I	A	WA, NM	Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in der Samtgemeinde sind aufgrund eines festgelegten Planes Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehrfahrzeuge durchzuführen.
0I126.SA	Neuanschaffungen Feuerwehren	2	I	A	WA, NM	Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in der Samtgemeinde sind notwendige Ersatz- und Neuanschaffungen für das technische Gerät der Feuerwehren durchzuführen. Aus der Feuerschutzsteuer wird hierzu jährlich ein Zuschuss gezahlt.
0I211.1106	Neubau Turnhalle GS Gehrde	3	I	B	WM	Nach dem Neubau der Turnhalle bei der Grundschule Gehrde sind noch restliche Einrichtungsgegenstände zu erwerben. Da die Turnhalle in Passivhausbauweise errichtet wurde, handelt es sich um eine teilrentierliche Maßnahme, was den baulichen Teil betrifft. Die Einrichtung hingegen ist unrentierlich.
0I211.1202	Umbau- und Erweiterung der Grundschule Bersenbrück incl. Mensabau	2 und 3	I	B	WM	Mit der Erweiterung und dem Umbau der Grundschule wurde 2014 begonnen. Da auch energetische Sanierungsmaßnahmen bei dieser Maßnahme umgesetzt werden, ist dieser Teil auch teilweise rentierlich. Sanierung der Fassade Bramscher Straße, Beleuchtung und Notstromanlage = Energet. Sanierung Lüftung allg. Unterrichtsräume Inklusion (Barrierefreie Türanlagen in den Fluren und Treppenhäusern)
		2	II	C	NM	Energetische Sanierung der Ostfassade Verkehrsanlage (barrierefreie Bushaltestelle, Kiss-and-ride-Spur, Neuanlage Außenanlagen)
0I211.1303	Neubau Mensa, Aula, Fachräume GS Gehrde	3	I	C	NM	Notwendiger Umbau und Erweiterung der Grundschule Gehrde, Dringlichkeit abhängig vom Bedarf für Ganztags
0I211.1305	Um-/Anbau Grundschule Ankum	3	I	B	WM	Nach dem Umbau des Gebäudes B der OBS Ankum zur neuen Grundschule ist 2016 noch die Einrichtung zu finanzieren. Außenanlagen: Multifunktionsspielfeld, barrierefreier Busparkplatz, Spielbereich West 1. Klasse
0I211.1504	Sanierung GS Kettenkamp	2	I	B	WM	Energetische Sanierung. Nachdem 2015 die Planungen für die umfangreiche Umbaumaßnahme mit energetischer Sanierung durchgeführt und mit der Maßnahme begonnen wurde, ist diese 2016 fortzuführen und abzuschließen. Durch die energetische Sanierung werden sich hier Einsparungen und voraussichtlich auch erhebliche Zuschüsse ergeben. - teilweise auch Unterhaltungsaufwand
		3	II	C	WM	Energetische Sanierung Pausenhalle und Sanierung Toilettenanlagen
0I211.?	Grundschule Alfhausen	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fenster u. Fassade Westflügel alte Hauptschule)
0I211.?	Grundschule Alfhausen Turnhalle	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fassadendämmung, Austausch Fensteranlagen, Sanierung des Hallenbodens u. Sanierung der Sporthallendecke) - teilweise auch bauliche Unterhaltung
0I211.?	Grundschule Ankum Turnhalle (Kattenboll)	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fenster u. Fassade Nord), Sanierung Sporthallendecke (verbesserte Akustik), grundschulgerechte Umkleieräume
0I211.?	GS Eggermühlen	2	I	C	NM	Energet. Sanierung (Fassade OG, Fenster, Heizkörper) Inklusion (Pflegebäd, Raum f. Förderunterricht, Mehrzweckraum Hausmeister, Stuhllager, Außenspielgeräte) Außenanlagen (Sanierung Freianlagen, Lehrerparkplatz)
0I211.?	GS Eggermühlen Turnhalle	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fassadensanierung, Fensteranlagen) Sporthallendecke, 2. Fluchtweg, Verlagerung Geräteraum (Inklusion)
0I211.?	GS Kettenkamp Turnhalle	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Komplettsanierung)

0I211.?	GS Rieste	2	I	C	NM	Brandschutz und Energet. Sanierung (Alte Hauptschule, Bauteil West): Neue Dachhaut, Austausch Fenster, Austausch Pausengang, Fassadendämmung, Sonnenschutz
0I211.?	GS Rieste Turnhalle groß	2	I	C	NM	Flachdachsanierung, Energetische Sanierung (Fassade, Austausch Fensteranlage, Deckenhohlraum, Verbesserung Akustik, Sanierung des Trinkwassersystems)
0I211.?	GS Rieste Turnhalle klein	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fassadendämmung, Austausch Fensteranlagen, Verbesserung Akustik durch Sanierung der Sporthallendecke)
0I211.INK	ergänzende Ausstattung der Grundschulen im Rahmen der Inklusion	2	I	A	NM	Je nach Bedarf sind in den Grundschulen Anschaffungen zur Sicherstellung des inklusiven Unterrichtes erforderlich. Im Bedarfsfall sind die Anschaffungen umgehend umzusetzen.
0I211.SA	Neuanschaffungen Grundschulen	3	I	B	WA, NM	Zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes werden jährlich verschiedenste Anschaffungen bei den Schulen benötigt und diese in Sondermittelanträgen beantragt. Teilweise handelt es sich um komplett neue und teilweise um die Ersatzbeschaffung abgängiger Vermögensgegenstände. Die Anschaffungen erfolgen dann jeweils nach Genehmigung des Haushaltes.
0I216.?	Oberschule Ankum	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Austausch der noch nicht sanierten Fensteranlagen auf der Süd- und Nordseite, Fassadensanierung) Austausch Bodenbeläge im Altbau
0I216.?	Oberschule Ankum Turnhalle	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fassadensanierung, Fensteranlagen, Flachdach) umfassende allgemeine Sanierung (Sporthallenboden, Deckensanierung in Sporthalle und Umkleide, Sanierung elektrische Anlagen, Sanierung Heizungsverteilung) - teilweise auch Unterhaltungsaufwand
0I216.?	Oberschule Bersenbrück Turnhalle	2	I	C	NM	Energetische Sanierung (Fassadensanierung)
0I216.SA	Neuanschaffungen Oberschulen	3	I	B	WA, NM	dto.
0I362.SA	Neuanschaffungen Jugendpflege	3	III	B	WA, NM	Kleinere Anschaffungen zur Aufrechterhaltung/Unterstützung des Betriebes, wobei die Jugendarbeit ein immer wichtiger werdender Baustein für die tägliche Betreuung bzw. sinnvolle Freizeitgestaltung bis hin zur Unterstützung für die private, schulische und berufliche Entwicklung wird. Ferner wird hier ein wichtiger Beitrag für die Integration geleistet. Insofern könnte sogar von einer teilweise rentierlichen Maßnahme gesprochen werden.
0I365.SA	Neuanschaffungen Kindergärten	3	I	B	WA, NM	Kleinere Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Kindergarten-/Krippenbetriebes in den kommunalen Kindergärten.
0I424.1501	Sanierung Kunstrasen Hemkestadion	3	I	B	NM	Der Kunstrasenplatz beim Freibad Bersenbrück ist erneuerungsbedürftig. Eine Komplettsanierung der Spielfläche ist erforderlich. Für den Schulsport der Oberschule würde allerdings ein geringerer Standard genügen (z.B. Aschebahn, Rasen). Es wird vorgeschlagen, Gespräche mit der Stadt Bersenbrück (Nutzer hauptsächlich TuS Bersenbrück, Aufgabe Stadt) und dem Landkreis (schulische Nutzung überwiegend durch Gymnasium und BBS) für eine finanzielle Beteiligung der Maßnahme zu führen, so dass die Maßnahme bei entsprechenden Zusagen teilrentierlich wird.
0I424.?	Freibad Bersenbrück	3	III	C	NM	Für den Kleinkindbereich fehlt beim Freibad ein entsprechende Becken, das neu gebaut werden muss.
		3	II	C	NM	Im Schwimmbeckenbereich müssen die Beckenköpfe und die technischen Anlagen saniert werden (Unterhaltungsaufwand).
0I424.SA	Neuanschaffungen Bäder	3	III	C	WA, NM	Zum Schwimmbecken fehlt ein behindertengerechter Zugang; hier sollte ein mobiler Lift angeschafft werden; ferner sind hier kleinere Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Bäderbetriebes im Freibad Bersenbrück und Hallenbad Ankum jeweils einzuplanen.
0I541.1001	Straßenbauentwürfe, kleinere Straßenbaumaßnahmen	3	II	A	WA, NM	Es handelt sich hier jeweils um vorher nicht geplante kleinere investive Straßenbauprojekte, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchzuführen sind. Somit wird hier vorsorglich ein Betrag für derartige Maßnahmen eingeplant. Nach der Durchführung kann mit Einsparungen im Unterhaltungsbereich gerechnet werden.

01541.1002	Erneuerung von Brücken	3	II	A	WA, NM	Ebenso wie bei den kleineren Straßenbaumaßnahmen wird auch für eine im Laufe des Jahres notwendig und umgehend umzusetzende Brückensanierung aus Verkehrssicherungsgründen jährlich vorsorglich ein Betrag eingeplant. Auch durch eine solche Maßnahme vermindert sich anschließend der Unterhaltungsaufwand.
01541.1501	Erneuerung Radweg Westerfeldstraße	2	II	B	NM	Der Radweg entlang der Westerfeldstraße weist inzwischen größere Schäden auf, so dass aus Verkehrssicherungsgründen hier dringend Sanierungsbedarf besteht, der über eine laufende Unterhaltung hinausgeht. Der Radweg muss komplett erneuert werden. Dies wird den jährlichen Unterhaltungsaufwand aber auch deutlich reduzieren.
01571.1002	Förderung der Infrastruktur	1	III	B	WZ	Einnahme und Weiterleitung eines Zuschussbetrages an die Niedersachsenpark GmbH. Läuft 2016 aus.
01573.SA	Nauanschaffungen Baubetriebshöfe	2	II	B	WA, NM	Zur Sicherstellung des Betriebes werden jährlich verschiedenste Anschaffungen bei den Bauhöfen benötigt. Teilweise handelt es sich um komplett neue Fahrzeuge und Geräte, größtenteils aber um die Ersatzbeschaffung abgängiger Vermögensgegenstände. Daraus wiederum ergeben sich teils erhebliche Einsparungen bei den Reparaturaufwendungen sowie durch die Verminderung von längeren Stand-/Wartezeiten.
01575.SA	Neuanschaffungen Tourismus	2	III	C	NM	Im Bereich des Tourismus werden jährlich kleinere investive Auszahlungen für den Ersatz von Vermögensgegenständen oder auch für neue Gegenstände eingeplant. Da das Ziel insgesamt die Steigerung des Wirtschaftsfaktors Tourismus ist, werden hierdurch indirekt zusätzliche bzw. erhöhte Erträge generiert.
02365.1501	Inv.-Zuschuss KIGA/Krippe/Mensa Eggermühlen	2	I	B	NM	Die Gemeinde Eggermühlen hat neben der Grundschule einen neuen Kindergarten mit Krippe und Mensa gebaut. Hierzu wurde gem. Ratsbeschluss aus 2014 ein Zuschuss in Höhe von maximal 550.000 € bewilligt. Da die Mensa künftig auch von den Grundschulkindern genutzt werden kann, entfallen hier mögliche größere Investitionen und der Aufwandsbereich kann ferner durch eine gemeinsame Versorgung der Kinder reduziert werden. Ratsbeschluss zur Finanzierung liegt vor, daher nicht disponibel.
02365.1701	Inv.-Zuschüsse neue Kindergärten	2	I	B	NM	Sofern in den Gemeinden neue Kindergärten erforderlich werden, beteiligt sich die Samtgemeinde gemäß einem Grundsatzbeschluss mit 10 % an den Nettoinvestitionskosten und übernimmt, sofern es sich um einen kommunalen Kindergarten handelt, dann auch den laufenden Betrieb. Bei Kindergärten in anderer Trägerschaft wird der Betrieb über die Defizitabdeckung durch die Samtgemeinde sichergestellt. In den Gemeinde Alfhausen, Ankum und Rieste werden voraussichtlich bereits 2016 neue Kindergärten gebaut und in die Trägerschaft der Samtgemeinde übernommen. Hier sind daher nicht nur Investitionszuschüsse durch die SG zu zahlen, sondern es ist auch der laufende Betrieb incl. Personalkosten von der Samtgemeinde zu tragen. Hinzu kommt der Ersatzneubau für den kath. Kindergarten "Zur Freude", der voraussichtlich 2016 erfolgen wird und für den dann ein Investitionszuschuss zu zahlen ist.
02411.1401	Inv.-Zuschuss Marienhospital - Sonderanschaffung	2	III	B	NM	Ein Teilbetrag aus den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KIP) soll für ein Projekt des Marienhospitals Ankum-Bersenbrück eingesetzt werden. Dort sind zwei Projekte beim Nds. Ministerium für Soziales und Gesundheit beantragt worden. Ein Projekt soll durch die Weiterleitung von KIP-Mitteln unter Berücksichtigung eines geringen Eigenanteils durch die Samtgemeinde unterstützt werden.
02421.1501	Inv.-Zuschuss Vereinssporthalle	3	III	C	NM	Die Situation für den Vereinssport in den Turnhallen in den Gemeinden Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp wird durch den Wegfall der Turnhalle bei der dann ehemaligen Grundschule verschärft, da von den ohnehin knappen Hallenzeiten dann weitere Zeiten entfallen. Um hier die Lage zu entschärfen und um den für die Gemeinden unentbehrlichen Vereinssport einmalig zu fördern, soll nach Vorlage eines Finanzierungskonzeptes zum Bau und Betrieb einer Turnhalle ein Inv.-Zuschuss an eine der Gemeinden gezahlt werden.
02553.SA	Inv.-Zuschüsse Friedhöfe	2	I	B	NM	Die kommunale Aufgabe des Bestattungswesens wird in der Samtgemeinde durch die Kirchengemeinden abgedeckt. Da hier erhebliche Kosten eingespart werden, beteiligt sich die Samtgemeinde gem. Grundsatzbeschluss mit 30 % an den Nettoinvestitionskosten in diesem Bereich. Die Zuschüsse werden jeweils auf Antrag gewährt.

0Z571.1001	Inv.-Zuschüsse Wirtschaftsförderung	2	III	C	NM	Es handelt sich hier um einen vorsorglichen jährlichen Ansatz für Zuschüsse zur Sicherung von Arbeitsplätzen, wobei durch Einzelfallentscheidungen Firmen unterstützt werden. Durch den Erhalt der Arbeitsplätze bzw. den Weiterbestand der Firma ergibt sich indirekt eine Teilrentabilität.
0Z575.1501	Inv.-Zuschuss "Nette Toilette"	3	III	C	NM	Hier handelt es sich um einen möglichen Investitionszuschuss, der Kaufleuten gewährt werden soll, wenn diese für die generelle "Öffnung" ihrer Toiletten besonders für ältere Besucher Investitionen tätigen müssen. Das Vorhalten von öffentlichen Toiletten wird dadurch entbehrlich.

### **Größerer Unterhaltungsaufwand**

Kostenträger	Bezeichnung	Bereich	Kategorie	Zeitfaktor	Merkmale	Erläuterung
111.40	Rathaus - Wohnung Quakenbrücker Straße	2	II	B	NM	Komplettsanierung des gesamten Gebäudeteils; eine Vermietung im jetzigen Zustand ist nicht mehr möglich; insbesondere ist eine energetische Sanierung durchzuführen.
211.10	Grundschule Bersenbrück	3	I	A	NM	Brandschutz im Altbau
211.10	Grundschule Bersenbrück Turnhalle	2	II	C	NM	Energetische Sanierung (Außenwanddämmung, Austausch Fensterfassade, Dachdämmung)
424.10	Hallenbad Ankum	2	II	C	NM	Energetische Sanierung (Komplettsanierung) - evtl. sind Bundeszuschüsse möglich; dann soll auch eine Sanierung der angrenzenden Turnhalle mit durchgeführt werden (dann handelt es sich um eine Investition). Ohne Sanierung droht eine Schließung mit dem Wegfall des Schulschwimmens (Pflichtaufgabe, ggf. höhere Fahrtkosten zu anderen Bädern).